



Marie Stüler-Walde, Exlibris, 1902

### Begleitprogramm

#### Vorträge, jeweils um 19 Uhr

Donnerstag, 24.9.  
Heinrich R. Scheffer:  
Das österreichische Exlibris

Donnerstag, 1.10.  
Erich Fitzbauer, Büchermacher:  
Mein Leben mit Kunst, Künstlern und Büchern

Donnerstag, 8.10.  
Manfred Tschurlovits:  
Gerlachs Jugendbücherei

#### Lange Nacht der Museen

Samstag, 3. 10. 19 Uhr  
Eigene Texte  
Lesungen von Mitgliedern der WBG:  
Erich Fitzbauer und Magdalena Tschurlovits  
Musikalische Umrahmung: Peter Rath Quartett



## UNTER BÜCHERN Bibliophiles Exlibris Künstlerbücher

18. September bis 11. Oktober 2009  
täglich 10 – 18 Uhr  
Donnerstag 10 – 21 Uhr

Künstlerhaus  
Karlsplatz 5  
1010 Wien

Tel.: 01 587 96 63  
office@k-haus.at  
www.k-haus.at

**Eröffnung**  
17. September 2009, 19 Uhr

**Begrüßung**  
Wittigo Keller,  
Vizepräsident des Künstlerhauses

**Zur Ausstellung**  
Babsi Daum, Kuratorin  
Peter Rath, Kurator  
Manfred Tschurlovits, Kurator



brr:uk



DER STANDARD

19W B G 12

# UNTER BÜCHERN

Bibliophiles Exlibris Künstlerbücher

18. 9. - 11. 10. 2009

künstlerhaus



Eva Hradil, Bügelarbeiten 1, Leporello, 2009



Franz Hiermann, Farbkliche



Paolo Rovegno, Radierung, 1995



Andreas Ortig, Camping Baumühle Sella Karlstein, 2004/2005

## Bibliophiles

k/haus Ranftzimmer

Die Wiener Bibliophilen-Gesellschaft (WBG) tritt erstmals seit ihrer Gründung mit einer Ausstellung in die Öffentlichkeit, welche die Wertschätzung für schöne und seltene, alte und moderne Bücher unterstreichen soll. Nach den katastrophalen Verlusten in der nationalsozialistischen Zeit und heute, im elektronischen Zeitalter, erscheint es wichtig, die Bedeutung des künstlerisch gestalteten Buches und Bucheinbandes und der seltenen Druckwerke bewusst zu machen.

Mitglieder der WBG zeigen in dieser Ausstellung kostbare Bucheinbände, Kuriositäten, Miniaturbücher, Reiseliteratur, Kinderbücher, Provenienzen, Zeitdokumente, Militaria und Pressendrucke vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, meist mit Bezug zu Wien. Der Betrachter soll damit zu Freude und Anregung am alten und schönen Buch geführt werden. Vielleicht regt diese Ausstellung zur Teilnahme an den Aktivitäten der WBG an, die 1912, also vor fast 100 Jahren, gegründet wurde und die gerne dieses Jubiläum auch mit Ihrer Mitwirkung feiern würde.

[www.wiener-bibliophile.at](http://www.wiener-bibliophile.at)

**Kurator: Manfred Tschurlovits**

## Exlibris

k/haus Galerie

Die Exlibris im kleinen Saal sind dem Thema Bibliophilie gewidmet. Zu sehen sind Exlibris für bibliophile Forscher und Sammler, Bibliothekare, bekannte Personen, Blätter für öffentliche und private Bibliotheken, Universitäten, für religiöse und militärische Einrichtungen, Freimaurer, Schauspieler und berühmte Personen. Weitere Themen sind: Bücherberge, Donations- und Stiftungsexlibris, lesende Frauen und Männer, Leihbibliotheken, Lesehallen und Werksbibliotheken.

Die Präsentation der Exlibris im großen Saal ist zeitgenössischen Exlibriskünstlern gewidmet. Von traditionellen Künstlern ausgehend – wie dem bekannten österreichischen Briefmarkensteher Prof. Werner Pfeiler – zieht sich das Band bis zur freien Graphik. Alle hier gezeigten Exlibris sind Erwerbungen der letzten 19 Jahre und geben einen repräsentativen Querschnitt zu Techniken und Themen zeitgenössischer Exlibriskunst.

[www.exlibris-austria.com](http://www.exlibris-austria.com)

**Kurator: Peter Rath**

## Künstlerbücher

k/haus Galerie

In der Zusammenschau mit klassisch Bibliophilen und dem Exlibris zeigt das Künstlerhaus eine Auswahl aktueller Positionen zum Thema Künstlerbuch. In vielfältigen und unterschiedlichen Formen setzen sich KünstlerInnen heute mit dem Medium Buch auseinander. Die Gestaltung dieser Art Bücher hebt sich wesentlich von den Bauprinzipien des Massenbuches ab, nicht nur durch die eingesetzten aufwendigen Druckverfahren, die teils ungewöhnlichen Materialien, Einbandformen und Dimensionen.

Das Buch als künstlerisches Objekt kann darüber hinaus eine Intimität zwischen bildender KünstlerIn und Leser/BetrachterIn aufbauen, die kaum mit einem anderen Medium zu erreichen ist. Diese buchspezifischen Möglichkeiten nutzen KünstlerInnen aus verschiedenen Bereichen für ihre jeweiligen Intentionen, Bilder zueinander und/oder mit Text in Beziehung zu setzen. Dieses Verständnis von Buchkunst ist nicht nur auf die traditionellen Formen und Techniken beschränkt, sondern definiert Buch auch als Experimentalprojekt, das mit jedem neuen Medium eine neue Herausforderung zum Diskurs erfährt.

**Kuratorin: Babsi Daum**